



Spatenstich für «Torggel-Quartier» gefeiert

In Mammern entstehen zwei Doppel Einfamilienhäuser und 14 Eigentumswohnungen



Mit Käufern und Nachbarn sowie Gemeindepräsident Hansjörg Lang (Sechster von rechts), Architekt Konrad Häberlin (neben ihm) und Juniorchef Yves Häberlin (Dritter von rechts) wurde bei schönstem Wetter der Spatenstich, respektive Baggerstich, vollzogen. Der Bezug der Häuser ist im Frühling 2020.

(pd/kü) In Mammern wurde am Mittwoch der Spatenstich für die Überbauung «Torggel» gefeiert. Bis zum Jahr 2020 realisiert das Generalunternehmen Häberlin Architekten HTL/STV AG, Müllheim, auf dem 7603 Quadratmeter grossen Grundstück ein neues Dorfquartier. Zwei Doppel Einfamilienhäuser und 14 Eigentumswohnungen entstehen, im Minergie-Standard.

«Begonnen hat alles im Jahr 2011 mit dem Kauf des Geländes – und bis heute war es ein langer Weg», sagte Architekt Konrad Häberlin: Im 2013 wurde das Baugesuch eingereicht. Das war nicht für alle eine Liebesgeschichte. Es gab Einsprachen. Zuerst waren zwei grössere Wohnblöcke geplant. «Alles wurde verkleinert und jetzt wird nur noch zweigeschossig gebaut; optisch wirkt die Überbauung wie zwei Doppel Einfamilienhäuser mit Gemeinschaftstiefgarage mit direktem Hauszugang», erklärte Architekt Konrad Häberlin beim Spatenstich. Alles an hervorragender Lage. Im Jahr 2016 wurde die Baubewilligung erteilt. Der Grund für den Spatenstich erst jetzt im 2018 war, dass in der Zwischenzeit in Eschenz ein Projekt realisiert werden konnte und so die Kapazität der Häberlin AG bereits ausgeschöpft war. Die Überbauung «Torggel» ist kreativ und passt wunderbar in

diesen Hang mit Blick zum See, darüber waren sich die Feiern einig. Als optische Wohlfühl-Leitidee dient eine elegante Holzfassade und viel Grünfläche zwischen den Gebäuden. Herzstück sind die grosszügig angelegten Wohneinheiten. Alles im Minergie-Standard, was überdurchschnittliche Wärmedämmung und kontrollierte Wohnungslüftung für jede Wohneinheit bedeutet. 60 Prozent ist Erdwärme. Zum Spatenstich sind Wohnungskäufer, Nachbarn, darunter der Gemeindepräsident Hansjörg Lang mit Ehefrau Ruth, und Handwerker gekommen.

«Hier bauen Handwerker aus der Region», betonte Konrad Häberlin. Dies garantiere Qualität und Sicherheit im Service. Die gesamten Anlagekosten liegen bei 15 Millionen Franken. Der Bezug der Wohnungen ist im Frühling 2020. «Das Kaufinteresse an dieser schönen Überbauung ist erfreulich», sagte Architekt Yves Häberlin, der Juniorchef. Die Hälfte der Wohnungen sind bereits verkauft.

Auch einige der künftigen «Torggel-Bewohner» waren beim Spatenstich und anschliessendem Apéro riche dabei. «Willkommen», war zu hören beim Bekanntschaft schliessen mit Anwohnern.